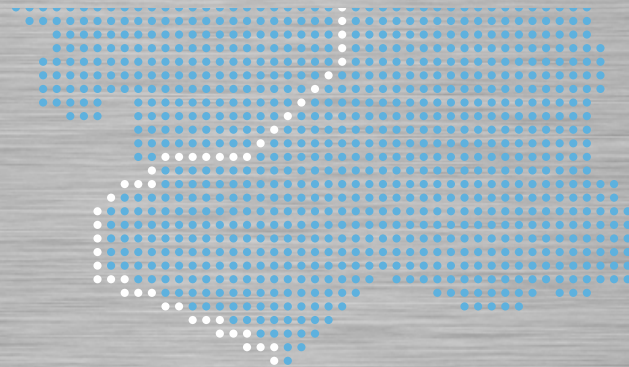


# DUISBURG BUSINESS & INNOVATION

## TRANSFORMATION & RESILIENZ

TÄTIGKEITSBERICHT 2024





# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 war für die Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) ein Jahr der Herausforderungen, aber auch des Fortschritts und der guten Zusammenarbeit. In einer Zeit globaler Transformationen haben wir uns als Schnittstelle für die wirtschaftliche Entwicklung Duisburgs positioniert. Mit einem klaren Fokus auf Innovation, Nachhaltigkeit und Internationalisierung konnten wir unseren Beitrag leisten zu Resilienz und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Duisburg.

Unsere Projekte und Initiativen spiegeln das Engagement der DBI wider: Wir haben innovativen Konzepten wie DU.zirkulär den Weg bereitet, um nachhaltige Kreislaufwirtschaft auf kommunaler Ebene umzusetzen, und mit Accelerate GDT sowie weiteren europäischen Förderprojekten internationale Impulse für die Dekarbonisierung nach Duisburg gebracht. Im Bereich Start-ups und urbane Transformation haben Formate wie die garage DU Demo Night oder die Investorentour Ruhr gezeigt, wie neue Ideen und strategische Netzwerke die Zukunft Duisburgs gestalten können.

Auch unsere Kommunikationsstrategie war ein zentraler Bestandteil des Erfolgs. Mit 54 Artikeln in der WAZ, Berichterstattung in überregionalen Leitmedien und einer Social-Media-Reichweite von über 750.000 Menschen haben wir Duisburg sichtbar gemacht. Veranstaltungen wie der International Day oder Netzwerktreffen wie „Business

beim Brötchen“ haben den Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gestärkt und den Standort Duisburg nachhaltig gefördert.

Ein besonderes Augenmerk haben wir 2024 auf Mitarbeiterbindung und Unternehmenskultur gelegt. Events wie Family & Friends oder die Teilnahme am Firmenlauf haben unser Team gestärkt, während Formate wie Female DBI neue Impulse für Leadership und Empowerment für Frauen gesetzt haben. Unser diverses Team, das mittlerweile aus 42 engagierten Menschen aus zehn Nationen besteht, ist unser größtes Kapital – und wir planen, weiter zu wachsen in einem paritätischen Geschlechterverhältnis.

Die Herausforderungen, vor denen wir als Standort und Unternehmen stehen, sind auch 2025 groß: der Strukturwandel, der Fachkräftemangel und die Notwendigkeit, den Klimaschutz konsequent voranzutreiben und dabei unsere Industrie zu stärken. Doch 2024 hat gezeigt, dass Duisburg auf einem guten Weg ist, weil wir Wandel gestalten wollen und können. Mit innovativen Projekten, einer starken Vernetzung und einem klaren Ziel vor Augen werden wir auch künftig unseren Teil im #TeamDuisburg beisteuern.

Wir danken allen Partnern und Unterstützern der DBI für ihren Beitrag zu einem erfolgreichen Jahr 2024. Gemeinsam haben wir viel erreicht – und gemeinsam werden wir die Zukunft Duisburgs weiter voranbringen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr



**Prof. Dr. Rasmus C. Beck**  
Geschäftsführer  
Duisburg Business &  
Innovation GmbH



**Michael Rüscher**  
Wirtschaftsdezernent  
Stadt Duisburg

# #TEAMDUISBURG: DIE DUISBURG BUSINESS & INNOVATION GMBH



# INHALT

VORWORT	03
BEIRAT DER DBI	06
DBI 2025+	08
WASSERSTOFF & NACHHALTIGKEIT	10
INNOVATION & START-UPS	16
INVESTORENSERVICE	18
UNTERNEHMENSSERVICE	24
CITYMANAGEMENT & QUARTIERSENTWICKLUNG	28
INTERNATIONALISIERUNG	32
REGIONALAGENTUR NIEDERRHEIN	38
DBI INTERN: UNTERNEHMENSENTWICKLUNG	40
BILDNACHWEISE & IMPRESSUM	43

# STRATEGISCHES GREMIUM FÜR DUISBURGS ZUKUNFT

## BEIRAT DER DBI

Seit seiner Gründung im Jahr 2021 setzt sich der Beirat der DBI aus 20 hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammen. Die Mitglieder werden für eine Amtszeit von drei Jahren berufen und spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der wirtschaftlichen Zukunft Duisburgs.

Der Beirat agiert als beratendes und richtungsweisendes Organ, das

- Impulse für innovative Projekte gibt,
- die Vernetzung relevanter Akteure fördert und
- die Verbindung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft stärkt.

Darüber hinaus unterstützt der Beirat aktiv die Arbeit der DBI durch strategische Empfehlungen und als Impulsgeber für die wirtschaftliche Weiterentwicklung Duisburgs. Den Vorsitz führt Bernhard Osburg, der 2024 in seinem Amt bestätigt wurde. Sein Stellvertreter ist Dr. Stefan

Dietzfelbinger, Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer (IHK).

### INITIATIVE ZUR VERBESSERUNG DES STANDORTIMAGES

Eine der jüngsten Maßnahmen des Beirats ist der Anstoß einer umfassenden Standortmarketing-Kampagne, die darauf abzielt, Duisburg als attraktiven

Lebens- und Arbeitsstandort für ausländische Fachkräfte zu positionieren und gleichzeitig anziehend für internationale Investoren.

#### IMAGEKAMPAGNE



##### Erste Maßnahmen:

Die DBI hat mit der Umsetzung der Kampagne begonnen, die durch Beiträge aus der regionalen Unternehmerschaft finanziert wird.

#### STANDORTMARKETING



##### Ziel:

Verbesserung des Images Duisburgs, um die Stadt national und international als wettbewerbsfähigen Standort für Fachkräfte zu stärken.

„Der Beirat der DBI ist strategischer Impulsgeber, Netzwerker und Botschafter für den Wirtschaftsstandort Duisburg. Mit gebündelter Expertise und einem klaren Blick auf die anstehenden Herausforderungen begleiten wir die Arbeit der DBI. Unser Ziel ist es, Duisburg zukunftsfähig und wettbewerbsstark weiterzuentwickeln.“



**Bernhard Osburg**  
Vorsitzender des DBI-Beirats



**Marcel Abel**  
Managing Director  
Jones Lang LaSalle SE



**Prof. Dr. Barbara Albert**  
Rektorin  
Universität Duisburg-Essen



**Markus Bangen**  
Vorstandsvorsitzender  
duisport – Duisburger Hafen AG



**Tobias Bartz**  
Vorstandsvorsitzender  
Rhenus SE & Co. KG



**Thomas Diederichs**  
Sprecher des Vorstands  
Volksbank Rhein-Ruhr eG



**Dr. Stefan Dietzfelbinger**  
Hauptgeschäftsführer  
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve



**Reiner Eckhardt**  
Chief Executive Officer  
Caramba GmbH



**Prof. Dr. Anton Grabmaier**  
Leiter  
Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme IMS



**Ulrich Grillo**  
Vorstandsvorsitzender  
Grillo-Werke AG



**Lothar Hellmann**  
Inhaber, Elektro Venn GmbH  
Vorstand, Kreishandwerkerschaft  
Duisburg



**Heidrun Hövelmann**  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH  
& Co. KG



**Guido Kerkhoff**  
Chief Executive Officer  
Klößner & Co. SE



**Dr. Marcus Korthäuer**  
Vorstandsvorsitzender der Unternehmer-  
verbandsgruppe e.V.  
Geschäftsführer, ESPERA-WERKE GmbH



**Dr. Cem Kurutas**  
ehem. Geschäftsführer  
ArcelorMittal



**Bernhard Osburg**  
Vorsitzender des Beirats



**Peter Vinnemeier**  
Managing Partner  
Monkfish Equity GmbH



**Angelika Wagner**  
Regiongeschäftsführerin  
Deutscher Gewerkschaftsbund Region  
Niederrhein



**Ingo Wald**  
Geschäftsführer  
KROHNE Messtechnik GmbH



**Frank Wittig**  
Geschäftsführer, Wittig GmbH  
Stellv. Vorsitzender, Wirtschaft für  
Duisburg e.V.



**Özcan Yavuz**  
Partner, Dr. Voßmeyer Dommermuth &  
Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Stellv. Vorsitzender, Türkisch-Deutscher  
Unternehmer- und Akademikerverein  
TIAD e.V.

# WEICHENSTELLUNG FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFT DUISBURGS

DBI 2025+





## EVALUIERUNG UND FORTSCHREIBUNG DES STRATEGIE-PROZESSES

Im Rahmen eines politischen Strategieprozesses wurde 2021 die DBI als zentraler Wirtschaftsentwickler für Duisburg gegründet. Seither hat die DBI zahlreiche Handlungsfelder definiert und richtungsweisende Leitprojekte initiiert, um die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt voranzutreiben.

Im Jahr 2024 war es an der Zeit, eine umfassende Zwischenbilanz zu ziehen und die langfristige Ausrichtung der DBI neu zu justieren. Zu diesem Zweck wurde der Strategieprozess DBI 2025+ gestartet. Unter enger Einbindung der Gesellschafter sowie relevanter Akteure aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung wurden bestehende Handlungsfelder evaluiert und neue Aufgaben identifiziert.

### AUSRICHTUNG AUF VIER ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN

Die Evaluierung und Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung der DBI wurde an das Beratungsunternehmen LennardtundBirner vergeben. Die Ergebnisse zeigen, dass die Strategie aus dem Jahr 2020 erfolgreich umgesetzt wurde. Gleichzeitig machen sie deutlich, dass zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, um Duisburg als zukunfts-fähigen Wirtschaftsstandort zu positionieren. Vier zentrale Herausforderungen wurden dabei identifiziert:

- Weiterentwicklung der Beschäftigungs- und Branchenstruktur: Ziel ist es, hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen und die Kaufkraft in Duisburg zu steigern.

- Bereitstellung vermarktungsreifer Gewerbeflächen: Unternehmen sollen optimale Bedingungen für Ansiedlungen auf Gewerbeflächen vorfinden.
- Stärkung des Standortmarketings: Die wirtschaftlichen Stärken Duisburgs müssen klarer und wirkungsvoller kommuniziert werden.
- Förderung der Attraktivität der Innenstadt und Nebenzentren: Die Lebendigkeit und Attraktivität der urbanen Räume muss nachhaltig gestärkt werden.

### ZUKUNFTSORIENTIERTE MASSNAHMEN UND NEUE PROJEKTFELDER

Die DBI adressiert diese Herausforderungen strategisch und baut ihre Aktivitäten in den folgenden Bereichen aus:

- Unternehmensservice: Der Fokus liegt auf der Digitalisierung und der gezielten Unterstützung ansässiger Unternehmen.
- Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung: Neue Flächen werden entwickelt, um Unternehmen eine Ansiedlung zu ermöglichen.
- Standortmarketing: Innovative Kampagnen und Maßnahmen werden initiiert, um Duisburg national und international stärker zu positionieren.
- Citymanagement und Quartiersentwicklung: Die Attraktivität von Innenstadt und Stadtteilen wird durch gezielte Projekte nachhaltig gefördert.

„Die DBI ist ein unverzichtbarer Partner für Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt. Digitalisierung und Klimaschutz setzen dazu entscheidende Impulse für die Fragen der Zukunft. Gemeinsam schaffen wir ein starkes Fundament, das unseren Standort für Menschen und Unternehmen gleichermaßen attraktiv macht.“



**Marcus Wittig**

Vorsitzender der Geschäftsführung der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (DVV)

### THEMENFELDER DER DBI

Fachkräfte & regionale Kooperation	Unternehmensservice
Internationalisierung	Investorenservice
Wasserstoff & Nachhaltigkeit	Finanzen & Personal
Innovation & Start-ups	Unternehmenskommunikation & Standortmarketing
Citymanagement & Quartiersentwicklung	Digitales & Events

# TRANSFORMATION UND DEKARBONISIERUNG IM FOKUS

WASSERSTOFF &  
NACHHALTIGKEIT



## HY.SUMMIT: WEGWEISENDER WASSERSTOFFKONGRESS FÜR DIE REGION RHEIN-RUHR

Vom 16. bis 18. September 2024 fand zum dritten Mal der Wasserstoff-Fachkongress Hy.Summit.Rhein.Ruhr statt. Die Veranstaltung unterstrich einmal mehr die zentrale Rolle der Region Rhein-Ruhr in der industriellen Transformation hin zur Dekarbonisierung. Mit 700 Teilnehmenden, darunter prominente politische Vertreterinnen und Vertreter wie Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, Vizekanzler Dr. Robert Habeck und NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, setzte der Hy.Summit ein starkes Zeichen für die Innovationskraft und Zusammenarbeit in der Region.

### HÖHEPUNKTE DES HY.SUMMIT

Der Kongress begann am 16. September mit einer feierlichen Auftaktgala, die eine exklusive Rhein-Flusskreuzfahrt zu bedeutenden Orten der industriellen Transformation umfasste. Am zweiten Veranstaltungstag fand das Wirtschaftsforum im Dortmunder U-Turm statt, während am dritten Tag das Wissenschaftsforum im Hörsaalzentrum der Universität Essen Akteure aus Forschung und Lehre zusammenbrachte. Insgesamt traten mehr als 70 Redner auf, die ihre Expertise und Visionen zur Wasserstoffstrategie der Region einbrachten.

### BREITE AUFMERKSAMKEIT

Der Hy.Summit erfuhr eine breite öffentliche und mediale Aufmerksamkeit. Die Veranstaltung wurde unter anderem in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und

im WDR thematisiert und erzielte allein auf LinkedIn beeindruckende 150 Kommentare und 5.700 Likes, was die hohe Relevanz des Themas und das starke Interesse an der Veranstaltung widerspiegelt.

### ENGE ZUSAMMENARBEIT UND FÖRDERUNG

Der Kongress wurde durch die enge Zusammenarbeit der DBI mit den Wirtschaftsförderungen aus Dortmund, Essen, Bochum und Hamm sowie durch zahlreiche Sponsoringpartner ermöglicht. Organisiert wurde der Hy.Summit vom Verein Hy.Region.Rhein.Ruhr, der sich als zentraler Akteur für die Förderung von Wasserstoffprojekten in der Region etabliert hat.

### IMPULSE FÜR DIE DEKARBONISIERUNG

Der Hy.Summit zeigte eindrucksvoll, wie regionale Zusammenarbeit, wissenschaftliche Expertise und politisches Engagement dazu beitragen können, die Dekarbonisierung der Region Rhein-Ruhr voranzutreiben. Er bot eine Plattform für den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und unterstrich die Bedeutung des Wasserstoffs als Schlüsseltechnologie für die Zukunft.

„Die Region Rhein-Ruhr ist etwas Besonderes – eine bestehende Industrie, die sich verwandeln muss. Die in neue Techniken investieren muss. Dass es im Herzen des Industriestandorts Deutschland diese Entschlossenheit gibt, ist nicht selbstverständlich und wirklich aller Ehren wert. Weil die Region nicht nur wichtig ist für die Volkswirtschaft Deutschlands, sondern auch hohe symbolische Kraft besitzt. Das Wollen ist hier das Motto der Zeit.“



**Dr. Robert Habeck**  
Vizekanzler und Bundesminister für  
Wirtschaft und Klimaschutz

„Es gab 2024 auf dem Weg der grünen Transformation erhebliche Herausforderungen zu meistern. Veranstaltungen wie der Wasserstoffkongress Hy.Summit.Rhein.Ruhr, die Kräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zusammenbringen, sind deshalb besonders wichtig für Duisburg und die Region Rhein-Ruhr.“



**Bärbel Bas**  
Präsidentin des Deutschen  
Bundestags

## WASSERSTOFF-POSITIONSPAPIER: „PRAGMATISMUS STATT FARBENLEHRE“

Im Rahmen des Wasserstoff-Fachkongresses Hy.Summit. Rhein.Ruhr präsentierte die DBI am 1. Oktober 2024 ein wegweisendes Positionspapier mit dem Titel „Pragmatismus statt Farbenlehre“. Die Studie, verfasst von Prof. Graham Weale, Energieökonom an der Ruhr-Universität Bochum und ehemaliger Chefvolkswirt bei RWE, liefert eine fundierte Analyse der Chancen und Herausforderungen des Wasserstoffhochlauf in der Region Rhein-Ruhr.

### SCHWERPUNKTE DER ANALYSE

Das Positionspapier beleuchtet zentrale Aspekte der Transformation hin zu einer klimaneutralen Industrie:

- Chancen und Hürden: Die Untersuchung thematisiert bestehende Herausforderungen wie Finanzierungslücken, regulatorische Unsicherheiten und die Notwendigkeit einer stabilen Wasserstoffversorgung.
- Bewertung von blauem Wasserstoff: Die Studie kommt zu dem Schluss, dass blauer Wasserstoff effizienter und kostengünstiger ist, als bislang angenommen, und eine wichtige Übergangstechnologie darstellen kann.

### HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Die Analyse gibt konkrete Empfehlungen, wie die Entwicklung des Wasserstoffmarkts pragmatisch und zielorientiert vorangetrieben werden kann:



Zentrale Aspekte der Transformation: das Positionspapier, vorgestellt von Prof. Graham Weale.

- CO<sub>2</sub>-orientierte Bewertung des Wasserstoffs: Die Einführung eines Systems, das Wasserstoff nach seinem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck statt nach seiner Farbe kategorisiert, könnte die Akzeptanz und Marktdurchdringung beschleunigen.
- Gründung eines nationalen Midstream-Unternehmens: Eine zentrale Organisation für den Transport und die Verteilung von Wasserstoff würde die Effizienz und Planungssicherheit erhöhen.
- Realistische Vorgaben auf EU-Ebene: Klare und umsetzbare regulatorische Rahmenbedingungen sind entscheidend, um den Wasserstoffmarkt zukunftsfähig zu gestalten.

### STRATEGISCHE BEDEUTUNG FÜR DIE REGION



Das Positionspapier setzt einen wichtigen Impuls für die Debatte um die zukünftige Wasserstoffstrategie und zeigt praxisorientierte Lösungsansätze auf. Es unterstreicht die Rolle der Region Rhein-Ruhr als Vorreiter in der industriellen Transformation und liefert eine klare Orientierung für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

## HY.REGION.RHEIN.RUHR e. V.: VERNETZUNG FÜR EINE WASSERSTOFFBASIERTE ZUKUNFT

Der Verein Hy.Region.Rhein.Ruhr e.V. hat seine Geschäftsstelle bei der DBI und vereint heute über 50 führende Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen. Ziel des Vereins ist es, durch enge Kooperationen, gezielten Wissenstransfer und innovative Projekte den Wasserstoffhochlauf zu fördern und die Dekarbonisierung der Industrie aktiv voranzutreiben.

### STARKE PARTNERSCHAFTEN – REGIONAL UND INTERNATIONAL

Zum Netzwerk gehören namhafte Unternehmen wie thyssenkrupp Steel Europe, duisport und RWE, die als Schlüsselfiguren der Wasserstoffwirtschaft entscheidende Impulse setzen. Auch internationale Partner wie die Häfen von Rotterdam und Antwerpen-Brügge sind eng eingebunden, um eine grenzüberschreitende Wasserstoffinfrastruktur zu etablieren.



Der Hafen Antwerpen-Brügge: jüngstes Mitglied im Netzwerk Hy.Region.Rhein.Ruhr.

### EXZELLENZ AUS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Der Verein wird durch führende wissenschaftliche Einrichtungen ergänzt, darunter das Zentrum für Brennstoffzellentechnik in Duisburg, das Gas- und Wärme-Institut in Essen und die Universität Duisburg-Essen, die gemeinsam ihre Expertise in der Wasserstofftechnologie einbringen. Diese Partnerschaften gewährleisten, dass wissenschaftliche Innovationen direkt in die praktische Umsetzung einfließen.

### KOMMUNALE UNTERSTÜTZUNG

Kommunale Partner wie die Wirtschaftsförderungen aus Essen, Dortmund, Hamm, Bochum und dem Kreis Unna spielen eine zentrale Rolle in der regionalen Umsetzung der Wasserstoffstrategie. Sie unterstützen die Entwicklung von Infrastrukturprojekten, fördern den Dialog mit Unternehmen und treiben die Ansiedlung neuer Akteure der Wasserstoffwirtschaft voran.

### EIN NETZWERK MIT ZUKUNFT

Der Hy.Region.Rhein.Ruhr e.V. steht exemplarisch für die regionale Stärke und die überregionale Vernetzung der Rhein-Ruhr-Region im Bereich Wasserstofftechnologie. Durch die enge Zusammenarbeit seiner Mitglieder trägt der Verein entscheidend dazu bei, die Region als führenden Wasserstoffstandort in Europa zu etablieren.

„Die Produktion von grünem Wasserstoff ist entscheidend für unsere Region und für das Gelingen der Energiewende insgesamt. Die großen Mengen an Strom aus erneuerbaren Energien müssen sinnvoll in das Übertragungsnetz integriert werden. Die Sektorkopplung sowie die integrierte Planung von Strom, Gas, Wärme und Wasserstoff sind zentrale Bausteine auf dem Weg zur Klimaneutralität.“



**Dr. Hans-Jürgen Brick**  
CEO von Amprion,  
dem 50. Mitglied des Vereins





## DUISBURGER ZUKUNFTS- GESPRÄCHE

Josef Hovenjäger  
Fachbereichsleiter Wasserwerke  
in Mülheim für Wasser,  
Kommunikation, Bau und  
Instandhaltung, plus Klausur Leiter  
Jörg Kemme  
Geschäftsführer  
Büro für Energie und  
Achmad Jusuf  
Co-Founder & CEO H2U  
Kirsten Matus  
PLAUSCH/STREIT, Strategie  
Open Unit Energie GmbH

## DUISBURGER ZUKUNFTS- GESPRÄCHE

Josef Hovenjäger  
Fachbereichsleiter Wasserwerke  
in Mülheim für Wasser,  
Kommunikation, Bau und  
Instandhaltung der Leber 199  
Jörg Kemme  
Geschäftsführer  
Büro für Energie und  
Achmad Jusuf  
Co-Founder & CEO H2U  
Kirsten Matus  
PLAUSCH/STREIT, Strategie  
Open Unit Energie GmbH

DUISBURGER ZUKUNFTS-  
GESPRÄCHE

DUISBURGER  
ZUKUNFTS-  
GESPRÄCHE



Chancen und Herausforderungen  
der Umstellung auf eine Wasser-  
stoffwirtschaft: die Duisburger  
Zukunftsgespräche.

## VERANSTALTUNGEN: DIGITAL UND LIVE VOR ORT

### DUISBURGER ZUKUNFTSGESPRÄCHE: PERSPEKTIVEN FÜR DIE GRÜNE TRANS- FORMATION IM RUHRGEBIET

Unter dem Titel „Hat die grüne Transformation im Ruhrgebiet eine Zukunft?“ beleuchten die Duisburger Zukunftsgespräche regelmäßig strategische Fragestellungen zur nachhaltigen Entwicklung der Region. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Stiftung Mercator, des Klima.Diskurs NRW e.V. und des Hy.Region.Rhein.Ruhr e.V. und wird von der DBI organisiert und durchgeführt.



Netzwerk nutzen: Die grüne Transformation garantiert spannende Diskussionen.

Im Jahr 2024 standen die Chancen und Herausforderungen der Umstellung auf eine Wasserstoffwirtschaft im Fokus der Diskussionen. Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen boten Raum für den Austausch zwischen Fachleuten aus Industrie, Wissenschaft und Politik. Die

Moderation übernehmen erfahrene Wirtschaftsjournalisten, darunter Stefan Schulte, Ressortleiter der WAZ-Wirtschaftsredaktion (8. April 2024), und Björn Finke, NRW-Wirtschaftskorrespondent der Süddeutschen Zeitung (8. August 2024). Die Duisburger Zukunftsgespräche stärken durch ihren interdisziplinären Ansatz die Vernetzung und den Dialog zu zentralen Transformationsfragen des Ruhrgebiets.

### EXPERT MORNING TALK: WISSENSIMPULSE FÜR DIE ENERGIEWENDE

Der Expert Morning Talk, ein digitales Austauschformat des Hy.Region.Rhein.Ruhr e.V., bietet jeden ersten Montag im Monat eine Plattform für kurze, prägnante Fachimpulse zur Energiewende. Führende Expertinnen und Experten erhalten 30 Minuten Zeit für einen Input, gefolgt von einem interaktiven Austausch mit den Teilnehmenden.

Im Jahr 2024 gehörten unter anderem Prof. Dr. Jens Südekum, Professor für International Economics an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und Dr. Werner Ponikwar, Vorstandsvorsitzender und CEO von thyssenkrupp nucera, zu den Rednern. Die Veranstaltung hat sich als effektive Plattform etabliert, um Wissen zu teilen, Ideen zu entwickeln und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks zu fördern.

Einladung zum Expert Morning Talk  
mit Ökonom Prof. Dr. Jens Südekum.

„In Duisburg kann man die Turbulenzen der Transformation zur Dekarbonisierung direkt am Objekt miterleben. Gemeinsam müssen wir in Deutschland und Europa den Beweis antreten, dass ‚Löhne und Wachstum rauf‘ und ‚Emissionen und Umweltbelastung runter‘ gemeinsam gelingen können. Wir brauchen jetzt dringend wichtige Signale aus Brüssel und Berlin, dass die industriepolitischen Weichen neu gestellt werden. Denn Stahl muss in Deutschland und Europa Zukunft haben!“



**Dennis Radtke**  
MdEP  
CDU-Europaabgeordneter  
für das Ruhrgebiet



# GARAGE DU DEMO NIGHT

INNOVATION & START-UPS





## DRITTE AUFLAGE DER DEMO NIGHT: REKORDZAHLEN BEI DER GARAGE DU

Mit der 2022 ins Leben gerufenen garage DU verfolgt die DBI mit den Partnern Sparkasse Duisburg, GEBAG Duisburger Baugesellschaft, Wirtschaftsbetriebe Duisburg, Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (DVV) und duisport das Ziel, Existenzgründer und Start-ups in Duisburg zu fördern, innovative Unternehmen für den Standort zu gewinnen und sie mit etablierten Unternehmen zu vernetzen. Das Format kombiniert Pitches und die gemeinsame Entwicklung von Lösungen in interdisziplinären Projektteams. So entsteht ein nachhaltiges Innovationsökosystem, das die Wirtschaftskraft der Region langfristig stärkt.

### DEMO NIGHT: NACHHALTIGE INNOVATIONEN IM FOKUS

Die dritte Demo Night der garage DU am 12. November 2024 stellte neue Bestmarken auf. Das besondere Ambiente der reaktivierten Galeria Kaufhof bot über 400 Gästen eine ideale Bühne für Innovation und Austausch. Die Veranstaltung zog 129 Bewerbungen aus neun europäischen Ländern an, präsentierte 80 Aussteller auf der Innovationsmesse und bot mit 17 Challenges eine Vielzahl an Möglichkeiten für nachhaltige Geschäftsmodelle.

### INSPIRIERENDE KEYNOTES UND DISKUSSIONEN

Höhepunkte der Veranstaltung waren die Keynotes von Annahita Esmailzadeh, Tech-Leaderin und Autorin, und Eko Fresh, Rapper und Unternehmer. Beide zeigten mit

inspirierenden Beispielen, wie wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen können. Ergänzt wurde das Programm durch Talk-Panels, die aktuelle Trends und innovative Lösungen thematisierten.

### AUSZEICHNUNG INNOVATIVER START-UPS

- Kategorie „Impact Local“: r3leaf aus Leipzig wurde für seine Software ausgezeichnet, die Nachhaltigkeitsanforderungen an Bestandsgebäude automatisiert.
- Kategorie „Impact Global“: Aerolight aus Duisburg entwickelte eine innovative und nachhaltige Fassaden-dämmung, die weltweit Nutzen stiftet.
- Kategorie „Big Foot“: Kubion aus Osnabrück überzeugte mit kamerabasierten Individuallösungen für Prozessüberwachung und Qualitätsanalyse.

### GARAGE DU: TREIBER FÜR DIE ZUKUNFT DUISBURGS

Die Demo Night 2024 hat erneut gezeigt, wie die garage DU innovative Ideen und Netzwerke fördert, um die Transformation des Wirtschaftsstandorts Duisburg voranzutreiben. Mit beeindruckenden Teilnehmerzahlen und hochkarätigen Beiträgen aus ganz Europa unterstreicht sie ihre Rolle als Katalysator für nachhaltige Innovation und wirtschaftliche Dynamik.

„Duisburg hat alles, was es braucht, um zur Start-up-Stadt zu werden – das hat die Demo Night eindrucksvoll bewiesen. Innovation, Inspiration und eine erstklassige Organisation in einer absolut beeindruckenden Location.“



**Annahita Esmailzadeh**  
Tech-Leaderin und Speakerin bei  
der Demo Night der garage DU

„Die garage DU führt zusammen, was zusammengehört: aufstrebende Start-ups und erfahrene Unternehmen – eine Mischung, die Duisburg guttut. Die Demo Night ist die perfekte Bühne für dieses Erfolgsmodell.“



**Sören Link**  
Oberbürgermeister der Stadt  
Duisburg

# MESSEN UND NETZWERKE

INVESTORENSERVICE



## IMMOBILIENMARKTBERICHT: STABILITÄT UND ERSTE ERHOLUNGSTENDENZEN

Die DBI veröffentlicht gemeinsam mit der Stadt Duisburg halbjährlich den Immobilienmarktbericht Duisburg. Das Analyseinstrument liefert Einblicke in die Entwicklungen der sieben Assetklassen und dient als Entscheidungsgrundlage für Investoren und Marktteilnehmer.

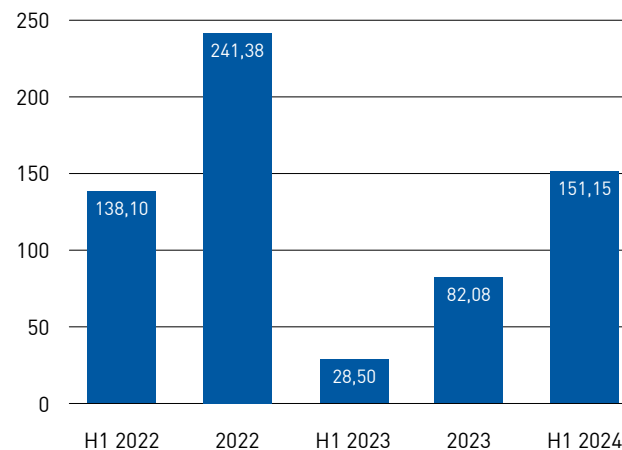
Die 2024er-Ergebnisse zeigen eine überwiegend stabile Marktlage mit ersten Anzeichen einer Erholung, trotz Herausforderungen in einigen Segmenten:

- **Büroimmobilien:** Mit einem Flächenumsatz von 30.500 m<sup>2</sup> und einer Leerstandsquote von nur 3,5 % (79.500 m<sup>2</sup>) bleibt der Markt stabil. Die Spitzenmiete liegt bei 20,00 €/m<sup>2</sup> und spiegelt die Qualität und Nachfrage der verfügbaren Flächen wider.
- **Logistikimmobilien:** Der Flächenumsatz von 74.300 m<sup>2</sup> übertrifft das Vorjahr deutlich. Spitzenmieten bei 8,00 €/m<sup>2</sup> und Durchschnittsmieten von 4,90 €/m<sup>2</sup> zeigen die anhaltende Attraktivität des Segments am Standort.
- **Wohnimmobilien:** Neubaumieten stiegen auf 14,10 €/m<sup>2</sup> (+4,4 %), während Durchschnittsmieten legen 11,40 €/m<sup>2</sup> (+5,6 %) zu. Dies verdeutlicht die hohe Nachfrage nach Wohnraum, auch wegen des begrenzten Angebots.
- **Einzelhandelsimmobilien:** Die Spitzenmieten in 1a-Lagen bleiben mit 35,00 – 45,00 €/m<sup>2</sup> stabil – eine gute Entwicklung angesichts der Krise im Einzelhandel.
- **Investmentmarkt:** Das Investmentvolumen von 151 Mio. € markiert einen Anstieg von 84 % gegenüber dem Vorjahr, ein klares Signal für wachsendes Vertrauen der Investoren in den Standort.

### REGIONALE EXPERTISE ALS GRUNDLAGE

Die Daten basieren auf der Zusammenarbeit lokaler Experten und dem von der DBI 2021 initiierten Runden Tisch der Immobilienmakler, ergänzt durch Analysen der bulwiengesa AG. Die Berichte stärken Duisburgs Position als transparenten und investitionsfreundlichen Immobilienstandort.

Investitionsvolumen in Mio. €



„In Duisburg transformieren wir in den kommenden Jahren tausende Wohnungen und bauen neue Büroflächen, auch unter den derzeit herausfordernden Bedingungen. Dank moderater Preisniveaus und der strategischen Lage im Ruhrgebiet eröffnen sich hier vielversprechende Perspektiven. Zusammen mit unseren Partnern aus der Immobilienwirtschaft sind wir fest entschlossen, diesen Wandel aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten.“



**Michael Rüscher**

Wirtschaftsdezernent der Stadt Duisburg und Co-Geschäftsführer der DBI

„Der Duisburger Immobilienmarkt weist eine starke Nachfrage auf, allerdings fehlt das Angebot an modernen Flächen, die die Aspekte E (Environmental) und S (Social) von ESG berücksichtigen. Denn im Mittelpunkt steht das Wohl der Menschen und die Frage: Wie können städtische und gesellschaftliche Strukturen das individuelle Leben verbessern? Wenn die Stadt hierfür die Voraussetzungen schafft, kann Duisburg die Spitzenposition im Ruhrgebiet einnehmen.“



**Marcel Abel**

Geschäftsführender Direktor Jones Lang LaSalle (JLL) Germany

## MESSETEILNAHMEN: PRÄSENTATION DUISBURGS AUF FÜHRENDEN IMMOBILIENMESSEN

Die DBI nutzte 2024 führende Messen der Immobilienwirtschaft, um Duisburg als attraktiven Wirtschafts- und Investitionsstandort zu positionieren. Dabei standen innovative Projekte und Partnerschaften im Fokus.

### MIPIM: INTERNATIONALE BÜHNE FÜR INVESTITIONEN

Vom 12. bis 15. März 2024 präsentierte sich die DBI auf der MIPIM in Cannes, der weltweit führenden Immobilienmesse mit über 20.000 Besuchern aus 90 Ländern. Gemeinsam mit der Stadt Duisburg, der GEBAG und der DVV stellte die DBI unter dem Dach von NRW.Global Business zentrale Zukunftsprojekte vor.

Duisburg erhielt besondere Aufmerksamkeit durch die Auszeichnung mit dem 1. Platz im „Connectivity“-Ranking von fDi Intelligence (Financial Times), die die Bedeutung von Infrastruktur und Vernetzung für die Region unterstreicht.



### POLIS CONVENTION: IMPULSE FÜR STADTENTWICKLUNG

Auf der polis Convention am 24. und 25. April 2024 in Düsseldorf war die DBI Hauptaussteller und organisierte das Panel „Innovative Quartiersentwicklung“, das zukunftsweisende Ansätze für urbane Räume beleuchtete. Mit 7.500 Fachbesuchern bot die Veranstaltung eine Plattform für den Austausch zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung.

### EXPO REAL: TECHNOLOGIE TRIFFT TRANSFORMATION

Auf der Expo Real vom 7. bis 9. Oktober 2024 in München, die über 40.000 Besucher und 1.800 Aussteller aus 75 Ländern verzeichnete, präsentierte die DBI innovative Projekte und Technologien. Am Gemeinschaftsstand der Business Metropole Ruhr war Duisburg auf Panels mit Themen wie „Neues Leben Innenstadt“ und „Neue Narrative in der Quartiersentwicklung“ vertreten.

Ein Highlight war der Einsatz der Mixed-Reality-Brille Apple Vision Pro, mit der Investoren einen virtuellen Flug über die „Stadt der Möglichkeiten“ unternehmen konnten. Dieses innovative Präsentationsformat verdeutlichte das

Auf virtueller Projektbesichtigung mit der DBI: Dr. Dirk Günnewig, Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen.

„MIPIM, polis Convention und Expo Real: Die Zusammenarbeit mit der DBI im gesamten Messejahr 2024 war für die GEBAG erneut ein Garant für die professionelle Präsentation unserer Zukunftsprojekte Duisburger Dünen, 6-Seen-Wedau und Technologie-Quartier Wedau. Unsere langjährige Partnerschaft ist geprägt von Vertrauen und Verlässlichkeit.“



**Dr. Svenja Haferkamp**  
Leitung Strategie & Neue  
Urbanität, Prokuristin, GEBAG

Potenzial von Technologie zur Visualisierung städtischer Entwicklungen.

### FAZIT: DUISBURG IM FOKUS



Die Messeteilnahmen 2024 haben die Stärken Duisburgs als Investitions- und Innovationsstandort sichtbar gemacht. Mit innovativen Ansätzen und starkem Partnernetzwerk präsentierte die DBI den Wirtschaftsstandort erfolgreich auf nationaler und internationaler Ebene. Partner der DBI waren unter anderem die Stadt Duisburg, GEBAG, Sparkasse Duisburg, Wirtschaftsbetriebe Duisburg, DVV, dd Planquadrat Architekten, Ruhr Real, DLE Group und der Bauindustrieverband NRW.

## EXPO-ABEND: NIEDERRHEIN ALS STARKE REGION IM FOKUS



Reichlich Gesprächsbedarf – bei der Expo Real, Europas bedeutendster Immobilienmesse in München.

Am ersten Abend der Expo Real 2024 organisierte die DBI gemeinsam mit der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer, dem Kreis Wesel, dem Kreis Kleve und der Stadt Duisburg den traditionellen Niederrhein-Abend. Die Veranstaltung bot eine Plattform für Austausch und Vernetzung und unterstrich die Bedeutung der Region Niederrhein für die Immobilienwirtschaft.

Im Kunstauktionshaus Ketterer fanden sich zahlreiche Gäste aus der Immobilienbranche, Politik und Gesellschaft ein, um die Potenziale der Region Niederrhein zu diskutieren.

### INSPIRIERENDE KEYNOTES UND FLYING TALKS

In seiner Keynote betonte Garrelt Duin, Regionaldirektor des Regionalverbands Ruhr, wie Zusammenarbeit und Wissensaustausch zwischen dem Ruhrgebiet und der Chancenregion Niederrhein die wirtschaftlichen und städtebaulichen Potenziale beider Regionen stärken können.

Flying Talks mit Werner Schaurte-Küppers, Präsident der Niederrheinischen IHK, und Christoph Gerwers, Landrat des Kreises Kleve, gaben Einblicke in die aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der Immobilienwirtschaft.

„Der Niederrhein-Abend ist ein wichtiges Netzwerk-Event bei der Expo. Hier treffen sich zahlreiche Vertreter der Immobilienbranche. Sie konnten etwas zuversichtlicher auf den sich nun günstiger entwickelnden Immobilienmarkt schauen. Gleichzeitig konnten wir als Mitveranstalter auf gleich zwei Gartenschauen vorausblicken: Die IGA 2027 und die Laga 2029 sind Highlights für die Tourismuswirtschaft in Duisburg und im Kreis Kleve. Sie zählen auf unser Image am Niederrhein als Erholungsregion ein.“



**Dr. Stefan Dietzfelbinger**  
Hauptgeschäftsführer  
Niederrheinische IHK

### ERFOLGREICHES NETWORKING



Die gut besuchte Veranstaltung bot den idealen Rahmen, um nach dem ersten Messtag in den Dialog zu treten, Kontakte zu knüpfen und die Region als attraktiven Standort für Investitionen und Innovationen zu positionieren.

## INVESTORENTOUR RUHR: DUISBURG PRÄSENTIERT URBANE ZUKUNFTSPROJEKTE

Im Rahmen der Investorentour Ruhr der Business Metropole Ruhr (BMR) fand am 19. September 2024 eine Investorenrundfahrt durch Duisburg statt, organisiert und durchgeführt von der DBI. Ziel der Veranstaltung war es, zentrale Projekte der urbanen Quartiersentwicklung vorzustellen und das Interesse von Immobilienakteuren zu stärken.

### PRÄSENTATION INNOVATIVER QUARTIERSPROJEKTE

Die 20 teilnehmenden Immobilienakteure erhielten exklusive Einblicke in drei zukunftsweisende Projekte:

- Mercator-Quartier: ein neues urbanes Quartier in zentraler Lage mit Fokus auf Wohnen, Arbeiten und Freizeit.
- Früheres Kaufhof-Gebäude: eine Immobilie mit Potenzial für multifunktionale Nutzungskonzepte.
- Torhaus Nord: ein modernes Projekt an der Düsseldorfer Straße, das pünktlich zum Baubeginn vorgestellt wurde.

Diese Projekte verdeutlichen, wie die Kombination von Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeitangeboten die Attraktivität zentraler Lagen nachhaltig stärken kann.

Im Interesse der Investoren: das Mercator-Quartier im Herzen der Duisburger Innenstadt.

### INVESTORENTOUR ALS STRATEGISCHES VERMARKTUNGSINSTRUMENT

Investorentouren sind ein zentraler Bestandteil der Standortvermarktung und ergänzen die Fachmessen durch persönliche Ansprache und Austausch vor Ort in Duisburg. Sie bieten eine Plattform, um Projekte wie

die in Duisburg geplanten Quartiere sichtbar zu machen, Netzwerke zu erweitern und Investitionen anzuregen.

Der direkte Dialog mit Immobilienakteuren unterstützt die langfristige Positionierung Duisburgs als attraktiven Standort für urbane Entwicklungen und Investitionen.



## SPARKASSEN-IMMOBILIEN-TALK: DER ETABLIERTE BRANCHENTREFF DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Der Sparkassen-Immobilien-Talk, ein gemeinsames Netzwerkformat der Sparkasse Duisburg und der DBI, hat sich als feste Größe in der regionalen Immobilienwirtschaft etabliert. Die Veranstaltungsreihe bietet eine Plattform für den Austausch über die zentralen Trends und Herausforderungen der Branche. Jede Veranstaltung kombiniert eine hochkarätige Keynote mit einer interaktiven Publikumsdiskussion und einem anschließenden Get-together, das Raum für Networking bietet.

### THEMENSCHWERPUNKTE 2024: AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Im Jahr 2024 standen zwei Veranstaltungen mit renommierten Experten im Fokus, die jeweils rund 100 Gäste aus der Immobilienwirtschaft, Politik, Verwaltung und interessierten Stadtgesellschaft anzogen:

- 10. Juni 2024: Alexander Rychter, Vorstand und Direktor des Verbands der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen (VdW), referierte zum Thema „Baukrise trifft hohe Nachfrage – kurzfristige Maßnahmen und langfristige Lösungen gegen den Wohnungsmangel“. Sein Vortrag beleuchtete Lösungsansätze zur Bewältigung der aktuellen Baukrise und zur Deckung des anhaltend hohen Bedarfs an Wohnraum.
- 5. November 2024: Marcel Abel, geschäftsführender Direktor von Jones Lang LaSalle (JLL) Germany, widmete sich in seinem Vortrag „Neue Dynamik nach der Zins- und Baukrise – wohin entwickelt sich der

Immobilienmarkt an Rhein und Ruhr?“ den langfristigen Perspektiven. Er analysierte die Auswirkungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Immobilienmärkte und skizzierte potenzielle Entwicklungen für die Region.

### EIN FORMAT MIT MEHRWERT

Der Sparkassen-Immobilien-Talk bietet nicht nur fundierte Einblicke in aktuelle Branchenthemen, sondern fördert auch den Dialog und die Vernetzung zwischen den Akteuren. Die Kombination aus erstklassigen Vorträgen und einem offenen Austausch macht die Veranstaltung zu einem unverzichtbaren Treffpunkt für die Immobilienwirtschaft in Duisburg und der Rhein-Ruhr-Region.



Expertenimpuls und Austausch beim Sparkassen-Immobilien-Talk – hier mit Marcel Abel, geschäftsführender Direktor beim globalen Immobiliendienstleister Jones Lang LaSalle (JLL).

„Rund 20 Prozent der gesamten Wertschöpfung in Deutschland pro Jahr gehen auf die Immobilienwirtschaft zurück. Sie trägt zu erheblichem Teil zur Stärke und zum Wachstum der Wirtschaft bei und versorgt die Gesellschaft mit Lebens- und Arbeitsräumen. Zudem kommt ihr eine besondere Rolle beim Klimaschutz zu. Das sind alles gute Gründe, warum wir gemeinsam mit der Duisburg Business & Innovation den Sparkassen-Immobilien-Talk als Netzwerkformat für Duisburg ins Leben gerufen haben. Die sehr erfreuliche Resonanz bestätigt unsere Initiative.“



**Dr. Joachim K. Bonn**  
Vorstandsvorsitzender  
der Sparkasse Duisburg

# FLÄCHEN UND ANSIEDLUNGEN

UNTERNEHMENSSERVICE





## FLÄCHEN UND ANSIEDLUNGEN AM STANDORT DUISBURG

Die DBI stärkt Duisburg gezielt als Wirtschaftsstandort. Zwischen 2021 und 2024 unterstützte die DBI 69 Unternehmen bei Verlagerungen (20), Neuansiedlungen (46) und Erweiterungen (3). Dies führte zur Schaffung von 1.830 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und zur Nutzung von insgesamt 113.973 m<sup>2</sup> Fläche.

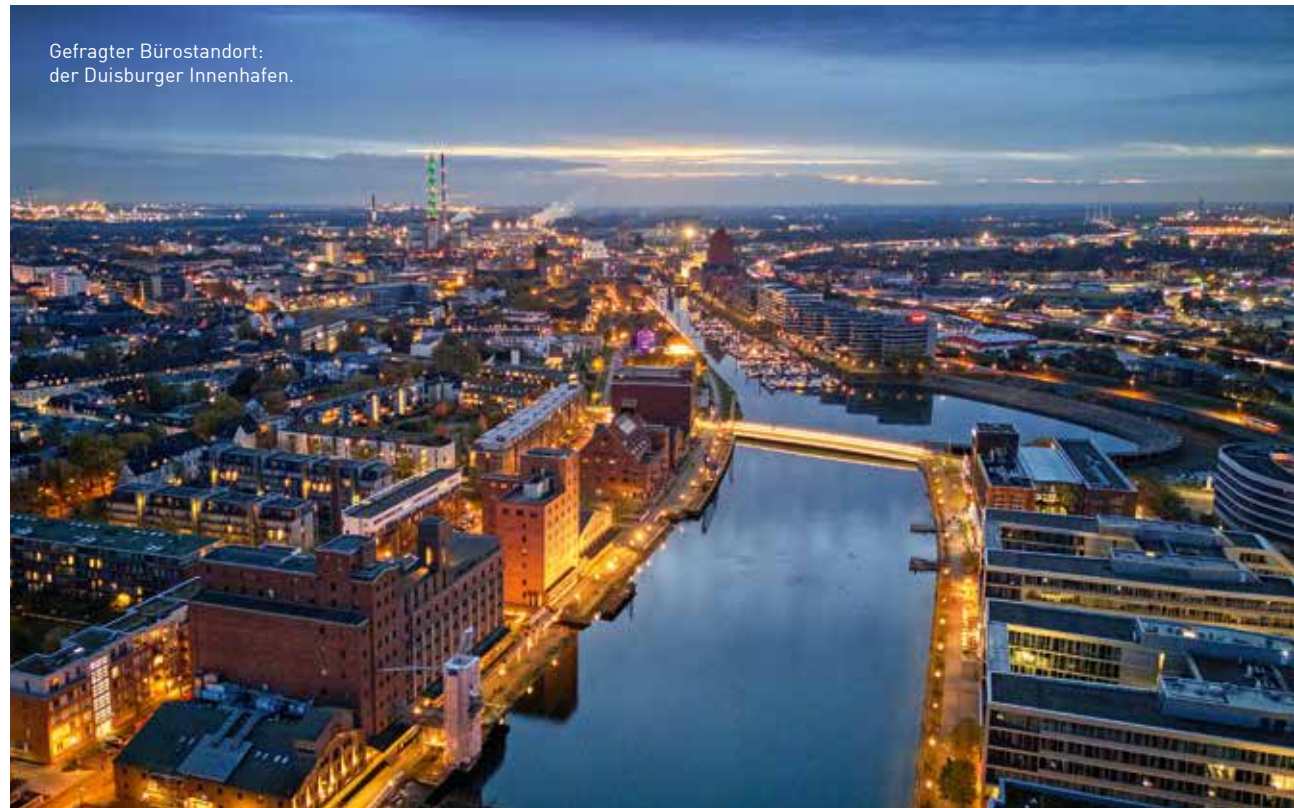
### FLÄCHENVERTEILUNG NACH ASSETKLASSEN (SEIT 2021)

- Büros: 25.658 m<sup>2</sup>
- Gewerbehallen: 26.874 m<sup>2</sup>
- Unbebaute Grundstücke: 49.500 m<sup>2</sup>
- Ladenlokale: 2.191 m<sup>2</sup>
- Sonstige: 9.750 m<sup>2</sup>

### NACHFRAGE: FOKUS AUF GRUNDSTÜCKE UND GEWERBEHALLEN

Allein im Jahr 2024 bearbeitete die DBI 147 Immobilien- und Flächenanfragen (ohne Ladenlokale und Gastronomie). Der Schwerpunkt lag auf:

- Unbebauten Grundstücken: 94 Anfragen
- Gewerbehallen: 35 Anfragen



Gefragter Bürostandort:  
der Duisburger Innenhafen.

### HERAUSFORDERUNGEN UND STRATEGISCHE MASSNAHMEN

Die steigende Nachfrage trifft auf begrenzte Verfügbarkeit bei Gewerbeflächen: Aktuell können nur 10.000 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen innerhalb von zwei Jahren bereitgestellt werden. Zudem sind ESG-konforme Büroflächen rar, was den Druck auf den Markt erhöht und Abwanderungen

aus dem Bestand bedingen kann, wenn der Neubau nicht mehr Fahrt aufnimmt.

Die DBI setzt daher auf ein neues Konzept zur Flächenentwicklung und sieht die kommunale Flächenvorsorge als strategische Priorität. Ziel ist es, zukunftsfähige Flächen aller Assetklassen schnell bereitzustellen, um die wirtschaftliche Dynamik Duisburgs langfristig zu sichern.

## BUSINESS BEIM BRÖTCHEN: ETABLIERTER BRANCHENTREFF



Die gemeinsame Veranstaltungsreihe des Vereins Wirtschaft für Duisburg und der DBI, „Business beim Brötchen – der Wirtschaftsdialog“, hat sich 2024 erneut als effektive Plattform für klein- und mittelständische Unternehmen aus Duisburg und Umgebung etabliert. Ziel des Formats ist es, durch einen informellen und praxisorientierten Austausch mit Netzwerkcharakter wirtschaftliche Themen schneller und unbürokratischer voranzutreiben.

### POSITIVE RESONANZ AUS DER WIRTSCHAFT

Eine Zufriedenheitsumfrage unter Partnern und Teilnehmern unterstrich die hohe Relevanz der Veranstaltungsreihe. „Business beim Brötchen“ wurde als besonders gewinnbringend und praxisnah bewertet, da es konkrete Lösungen und Networking-Möglichkeiten bietet.

„Wir wollen unseren Mitgliedsunternehmen Impulse geben zur Lösung ihrer aktuellen Herausforderungen. Dafür ist unser Wirtschaftsdialog ‚Business beim Brötchen‘, den wir regelmäßig gemeinsam mit der DBI durchführen, ein wertvolles Format.“

**Alexander Kranki**  
Geschäftsführer  
Krankikom GmbH



Austausch und Vernetzung stehen im Mittelpunkt des Formats „Business beim Brötchen“.

### VIELFÄLTIGE THEMEN UND INPUTS FÜR DEN MITTELSTAND

Im Jahr 2024 fanden sieben Veranstaltungen an wechselnden Orten statt, bei denen ausgewählte Referenten Impulse zu aktuellen Themen gaben. Anschließend bot sich Raum für Diskussionen und Vernetzung. Zu den behandelten Themen für den Mittelstand gehörten unter anderem:

- Das neue International Talent Center: Unterstützung für internationale Fachkräfte.
- Sicherheit und Ordnung: als zentrale Standortfaktoren für Unternehmen.
- Künstliche Intelligenz im Büroalltag: Einsatzmöglichkeiten und Potenziale für KMU.

## FÖRDERMITTEL KOMPAKT: DIGITALES FORMAT FÜR UNTERNEHMENSFINANZIERUNG GESTARTET

Am 2. Dezember 2024 startete die DBI mit Fördermittel kompakt ein neues digitales Veranstaltungsformat, das regelmäßig online zur Mittagszeit angeboten wird. Ziel der Reihe ist es, Unternehmen einen schnellen und praxisnahen Überblick über Förderprogramme zu bieten, die ihnen bei Finanzierung, Restrukturierung und Wachstum helfen können.

Der erste Termin der neuen Veranstaltungsreihe wurde von Guido Köcher, Direktor Unternehmensfinanzierung/ Beteiligungskapital Mittelstand bei der NRW.BANK, gestaltet. Im Mittelpunkt stand der Spezialfonds der NRW.BANK, ein Förderprogramm speziell für kleine und mit-

telständige Unternehmen aus Krisenbranchen wie Automotive und Einzelhandel.

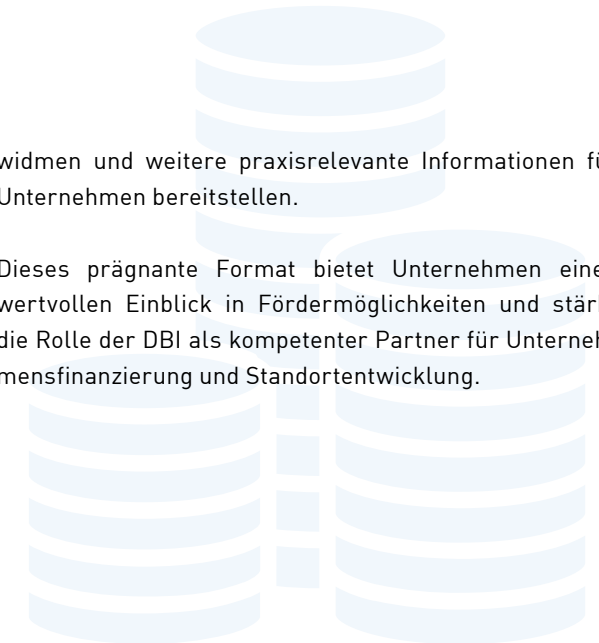
Der Fonds unterstützt Unternehmen in Situationen wie:

- Restrukturierungen
- Sanierungen und Treuhandlösungen
- Neustarts nach Insolvenzen

Die nächste Ausgabe von Fördermittel kompakt wird sich dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)

widmen und weitere praxisrelevante Informationen für Unternehmen bereitstellen.

Dieses prägnante Format bietet Unternehmen einen wertvollen Einblick in Fördermöglichkeiten und stärkt die Rolle der DBI als kompetenter Partner für Unternehmensfinanzierung und Standortentwicklung.



## KEY-ACCOUNT-GESPRÄCHE: ERFOLGREICHER DIALOG MIT DUISBURGER UNTERNEHMEN

Die DBI führte im Jahr 2024 insgesamt 126 Key-Account-Gespräche mit Schlüsselunternehmen. Über 90 % davon führten zu konkreten Aufträgen, darunter die Einbindung in den Veranstaltungsverteiler, die Vernetzung mit DBI-Projekten und die gezielte Unterstützung bei Investitionsentscheidungen und Innovationsvorhaben.

### BERATUNGSSCHWERPUNKTE

Im Rahmen der Gespräche wurden 33 Beratungen zu spezifischen Fragestellungen durchgeführt:

- 21 Beratungen zum Unternehmensstandort, z. B. zu Verlagerungen, Erweiterungen oder der Nutzung nicht mehr benötigter Flächen.
- 12 Beratungen zu Fördermitteln und Innovationsprojekten, mit besonderem Fokus auf Zukunftstechnologien.

Die systematische und effiziente Bestandspflege ermöglicht es, frühzeitig Chancen, Herausforderungen und Perspektiven für Unternehmen am Standort Duisburg zu erkennen. Die Key-Account-Gespräche dienen nicht nur

Strategiegespräche mit Schlüsselunternehmen, hier bei der Heinrich Harbisch Werft mit Geschäftsführerin Kerstin Wendt.



der Problemlösung, sondern sind ein wichtiger Vertriebskanal für Projekte und Dienstleistungen der DBI und ihrer Gesellschafter. Sie tragen maßgeblich dazu bei, den Wirtschaftsstandort Duisburg langfristig zu stärken und innovativ weiterzuentwickeln.

# MASSNAHMEN GEGEN LEERSTAND

CITYMANAGEMENT &  
QUARTIERSENTWICKLUNG



## VERMITTLUNG VON GEWERBEFLÄCHEN UND LADENLOKALEN

Die DBI unterstützt aktiv die Vermittlung von Gewerbeflächen und Ladenlokalen in Duisburgs Innenstadt und Stadtteilen. Ziel ist die Revitalisierung der Zentren und die Stärkung des Wirtschaftsstandorts.

### WERKZEUGE FÜR EIN EFFEKTIVES LEERSTANDSMANAGEMENT

- Digitales Leerstandsmanagement: Einsatz moderner Tools zur systematischen Erfassung und Verwaltung verfügbarer Gewerbeflächen.
- Anmietungsfonds: In Zusammenarbeit mit der Stadt Duisburg wurde zum 1. Februar 2024 ein Anmietungsfonds eingeführt, er ermöglicht subventionierte Mietangebote für Eigentümer und Gewerbetreibende.



Lego und Co statt Leerstand: ein weiterer Baustein für eine attraktive Innenstadt.

### ERFOLGE BEI DER VERMITTLUNG VON LADENLOKALEN

Im Jahr 2024 wurden 250 Gespräche mit Gewerbetreibenden geführt, um individuelle Lösungen zu entwickeln. Insgesamt wurden 14 Ladenlokale vermittelt, die zur Belegung der Innenstadt und der Stadtteile beitragen:

1. Fetchloop (City, Alte Rheinstraße) – Last-Mile-Logistik
2. The Plant Solution (City, Gutenbergstraße) – veganer Supermarkt
3. Comic Planet (City, Sonnenwall) – Einzelhandel und Comic-Events
4. Entengalerie (City, Kuhstraße) – Einzelhandel
5. Reptim Bricks (City, Kuhstraße) – Einzelhandel
6. Regenbogen e.V. (ReboChic) (Neudorf, Oststraße) – Einzelhandel
7. Limos GmbH (City, Königstraße) – Gastronomie
8. Cigköfte (City, Königstraße) – Gastronomie
9. Burger Me (Altstadt, Münzstraße) – Gastronomie
10. Zwoacht (Bergheim) – Gastronomie
11. Eltern-Kind-Café Isik (Walsum) – Gastronomie (Eröffnung 2025)
12. Immer & Edel (Ruhrort) – Gastronomie (Eröffnung 2025)
13. Nachhilfeschule (Hochheide) – Bildung (Eröffnung 2025)
14. The Game Box (City, Königstraße) – Urban Entertainment

„Wir hatten ursprünglich ein kleineres Projekt geplant, doch durch die Ideen des Citymanagements der DBI ist daraus etwas Großes entstanden. Das hat uns richtig mitgerissen. Jetzt eröffnen wir mit Hilfe des Anmietungsfonds mit dem Immer & Edel eine wandelbare Location mit Wohlfühlatmosphäre in Duisburg-Ruhrort.“



**Gaye Sevim**  
Geschäftsführerin  
Immer & Edel

### ZUKUNFTSORIENTIERTE MASSNAHMEN



Durch die Kombination aus proaktivem Leerstandsmanagement und finanzieller Unterstützung trägt die DBI maßgeblich zur Belegung Duisburgs bei. Die gezielte Ansprache von Gewerbetreibenden sowie die Förderung durch den Anmietungsfonds stärken die Attraktivität der Innenstadt und der Stadtteilzentren nachhaltig.

## AUFENTHALTSQUALITÄT: BUNTE BÄNKE FÜR DIE DUISBURGER CITY



Eine hohe Aufenthaltsqualität ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, da sie die Attraktivität der Innenstadt für Besucher, Bewohner und Unternehmen unmittelbar beeinflusst. Orte, an denen Menschen gerne verweilen, fördern die Frequenz, steigern die wirtschaftliche Vitalität und stärken die Bindung an den Standort. Sauberkeit, Sicherheit, ansprechende Gestaltung, Sitzmöglichkeiten und Begrünung sowie kulturelle Angebote spielen dabei eine entscheidende Rolle.

### INITIATIVE FÜR MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT

Am 1. September 2024 wurden mit Unterstützung des Einrichtungshauses Blennemann insgesamt elf hochwertige Sitzbänke in fünf verschiedenen Farben entlang der Königstraße durch die DBI aufgestellt. Die neuen Sitzgelegenheiten tragen dazu bei, das Stadtbild von Frühjahr bis Herbst zu verschönern, und laden zum Verweilen ein.

„Als vor Ort verwurzeltes Einrichtungshaus sind wir sehr daran interessiert, dass sich die Duisburger Innenstadt weiter positiv entwickelt. Deshalb freuen wir uns, einen Beitrag zu leisten, der die Kunden zum Verweilen einlädt und die City wieder zur guten Stube macht.“



**Peter Blennemann**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Einrichtungshaus Blennemann

Bunte Bänke für mehr Aufenthaltsqualität: (v. l.) Norbert Birtner, Prokurist des Einrichtungshauses Blennemann, DBI-Geschäftsführer Rasmus C. Beck und Stadtdirektor Martin Murrack.

### KOOPERATION UND UMSETZUNG

Das Projekt wurde von der DBI in enger Zusammenarbeit mit Duisburg Kontor, dem Wirtschaftsdezernat, dem Stadtplanungsamt und den Wirtschaftsbetrieben Duisburg umgesetzt. Die Maßnahme entspricht den Zielen des Citymanagements, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen und eine lebendige, attraktive Atmosphäre zu schaffen.

## CITYMANAGEMENT: SICHTBARKEIT GESTÄRKT DURCH EIGENES LADENLOKAL IN DER INNENSTADT



Bei der Eröffnung des DBI-Ladenlokals: (v. l.)  
Oberbürgermeister Sören Link, Wirtschaftsdezernent  
Michael Rüscher und DBI-Geschäftsführer Rasmus C. Beck.

Am 1. Juli 2024 eröffnete die DBI ein eigenes Ladenlokal in der Duisburger Innenstadt. Die neue Anlaufstelle an der Poststraße 14 dient als zentrale Plattform für das Citymanagement und verfolgt das Ziel, die Innenstadt sowie die Stadtbezirke nachhaltig zu stärken.

### PRÄSENZ UND ZENTRALE KOORDINATION

Das Citymanagement bietet mit dem Ladenlokal einen Ort, wo jeder seinen direkten Ansprechpartner findet – egal, ob Eigentümer, Gewerbetreibender oder Bürger. Von hier aus wird die zentrale Koordination des Citymanagements organisiert, um die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen und die Belegung aktiv voranzutreiben.

### VIELFÄLTIGES LEISTUNGSANGEBOT

Das Citymanagement bietet ein umfassendes Serviceportfolio:

- Unterstützung für Handel und Gastronomie bei Standortsuche und Vermarktung.
- Vermittlung leerstehender Ladenlokale und Umsetzung von Nachnutzungskonzepten.
- Beratung zu Förderprogrammen wie dem Anmietungsfonds.
- Sprechstunden zu Themen wie Sauberkeit, Ordnung und Gründungsberatung in Kooperation mit den Wirtschaftsbetrieben Duisburg und dem Ordnungsamt.

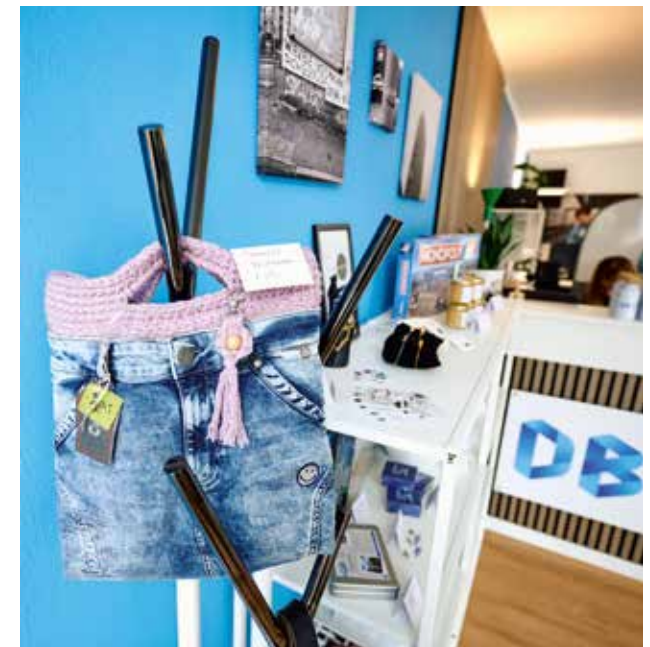
Ein besonderes Highlight ist der Pop-up-Store „Nachhaltig made by Duisburg“, der Produkte aus lokaler Produktion präsentiert. Dazu gehören Upcycling-Geschenkartikel wie Schmuck, Schlüsselanhänger und Taschen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut und dem Umweltbundesamt entwickelt und hat sich als Publikumsmagnet etabliert.

Upcycling im Trend: Im Ladenlokal werden nachhaltige Geschenkartikel verkauft.

„Wir freuen uns, dass unsere nachhaltigen Produkte jetzt auch in der Innenstadt angeboten werden. Stoffe, Verpackungen, Porzellanstücke, die keine Verwendung mehr haben, werden bei uns upgecycelt zu neuen Trendprodukten. Gleichzeitig bieten wir Beschäftigung und Qualifizierung für langzeitarbeitslose Menschen.“



**Gabi Schmiedchen**  
Leiterin des Upcycling-Projekts im  
Diakoniewerk Duisburg

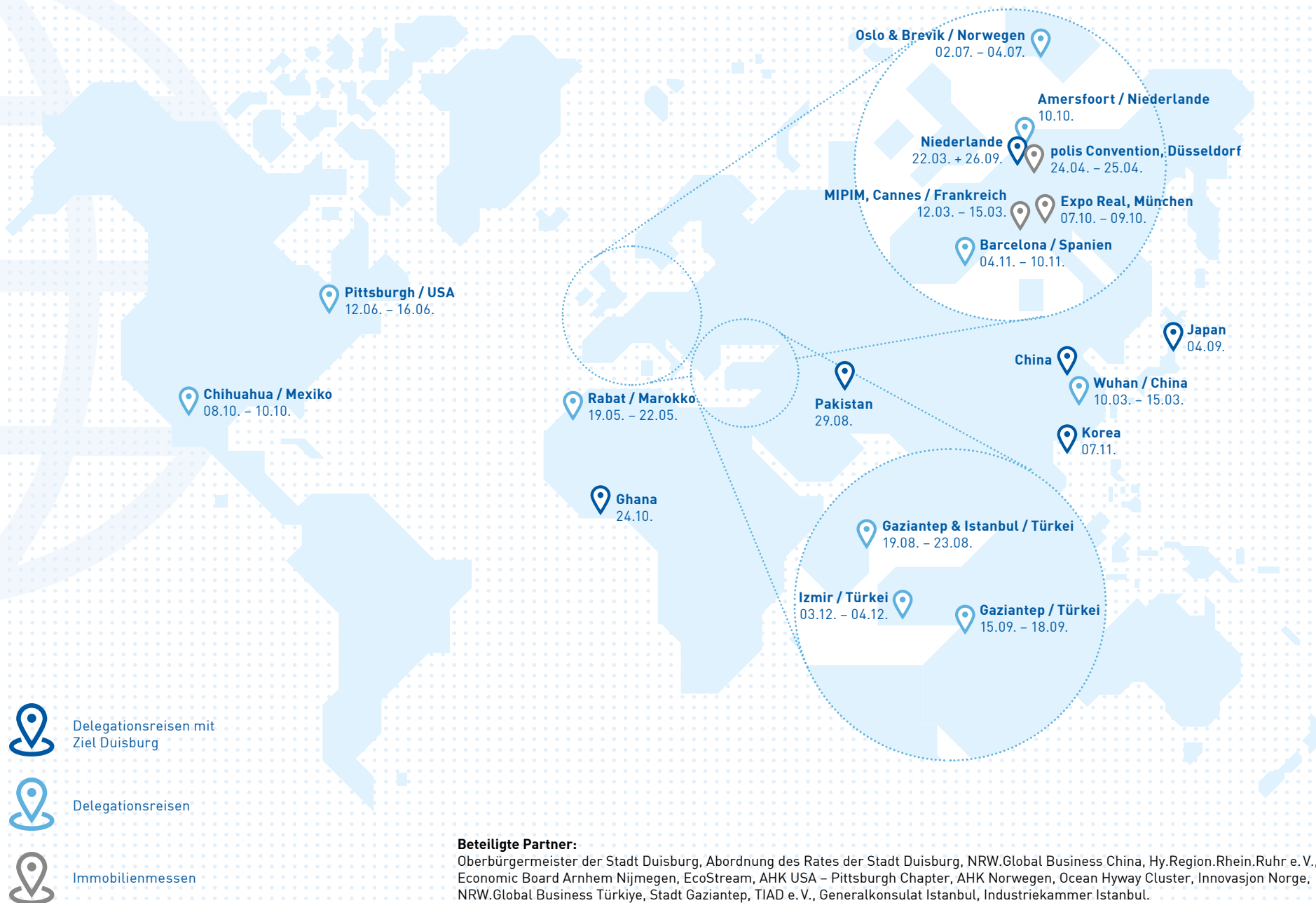


# GLOBALER AUSTAUSCH

INTERNATIONALISIERUNG







## INTERNATIONALISIERUNG ALS WACHSTUMSMOTOR: STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN

Die DBI setzt gezielt auf internationale Kooperationen, um Duisburgs wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben und lokale Unternehmen global zu vernetzen. Strategische Partnerschaften in Schlüsselregionen fördern den Wissenstransfer und stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts.

## NIEDERLANDE: IMPULSE AUS DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Zusammenarbeit mit Partnern aus den Regionen Arnhem und Nimwegen, die als Vorreiter der Kreislaufwirtschaft gelten, konzentriert sich auf ressourcenschonende Lösungen. Ziel ist es, Best Practices zu identifizieren und auf Duisburgs nachhaltige Wirtschaftstransformation zu übertragen.

## TÜRKEI: GEWINNUNG QUALIFIZIERTER FACHKRÄFTE

In Kooperation mit dem Türkisch-Deutschen Industrie- und Unternehmerverein (TIAD) unterstützt die DBI die Rekrutierung von Fachkräften aus der Türkei. Durch den Wissens- und Erfahrungsaustausch wird die Duisburger Wirtschaft langfristig gestärkt und der Fachkräftemangel gezielt adressiert.

## USA: TECHNOLOGIE FÜR DEN STRUKTURWANDEL

Partnerschaften mit Organisationen und Unternehmen in den USA liefern Impulse für den Strukturwandel Duisburgs. Der Fokus liegt auf der Entwicklung wissenschaftsbasierter Geschäftsmodelle und innovativer Technologien, die den Wandel von traditionellen Industrien zur Wissensökonomie unterstützen.

## NORWEGEN: KOOPERATION IN DER WASSERSTOFFTECHNOLOGIE

Im Bereich der Wasserstofftechnologie arbeitet die DBI mit norwegischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammen. Diese Partnerschaften ermöglichen die Implementierung von Wasserstofflösungen in Duisburg und positionieren die Stadt als Vorreiter dieser Schlüsseltechnologie.

## ISRAEL: INNOVATIONEN UND HIGH TECH

Die DBI pflegt weiterhin ihre starken und vertrauensvollen Beziehungen zu Israel und ist ein geschätzter Partner im Bereich Innovation und High Tech. Ein Beispiel für diese Zusammenarbeit war der International Day, bei dem wir unsere israelischen Partner in Duisburg willkommen heißen durften.

### FAZIT: GLOBALE IMPULSE FÜR DUISBURGS ZUKUNFT



Die internationalen Partnerschaften der DBI tragen maßgeblich dazu bei, Duisburg zukunftsorientiert und nachhaltig zu entwickeln. Durch den gezielten Austausch mit globalen Vorreitern stärkt die DBI die Wettbewerbsfähigkeit und treibt die wirtschaftliche Transformation in Duisburg voran.

Sich austauschen und verstehen:  
beim Workshop mit Grisha Alroi-Artloser,  
ehemaliger CEO der AHK Israel.



## INNOVATIONSBRÜCKEN: INTERNATIONAL DAY STÄRKT GLOBALE VERNETZUNG



Am 26. Juni 2024 feierte der International Day der DBI eine erfolgreiche Premiere. Mit über 100 Teilnehmern aus sieben Nationen wurde das neue Konferenzformat zu einer Plattform für internationale Zusammenarbeit, Wissensaustausch und die Entwicklung gemeinsamer Wertschöpfungsketten.

### THEMEN UND HIGHLIGHTS

Die Veranstaltung auf dem Haniel-Campus in Duisburg-Ruhrort brachte Experten und Teilnehmer aus der Türkei, den Niederlanden, China, Israel, Hongkong, Marokko und Deutschland zusammen. Im Fokus standen aktuelle Trends und Chancen in den Bereichen:

- Start-up-Förderung
- Wasserstofftechnologie
- Kreislaufwirtschaft
- Logistik

Internationale Referenten präsentierten Einblicke in zukunftsweisende Projekte und diskutierten Wege zur Bewältigung globaler Herausforderungen.

### ERGEBNISSE UND BEDEUTUNG

Der International Day unterstrich Duisburgs Bedeutung als global vernetzter Wirtschaftsstandort. Die Veranstaltung stärkte nicht nur die internationalen Beziehungen der Stadt, sondern setzte auch ein klares Signal für die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Industriestandorts.



Beim International Day auf dem Podium: Unternehmer Özcan Yavuz.

„Das Format schafft eine wichtige Schnittstelle zwischen Industrie, Forschung und Verwaltung. Die DBI hat hier einmal mehr ihre Stärken demonstriert: professionelles Standortmarketing und innovative Konzepte zur Internationalisierung. Der Output der DBI-Veranstaltung lohnte sich für Duisburgs Wirtschaftsvertreter ebenso wie für die ausländischen Gäste, die aus unterschiedlichen Branchen und Kulturkreisen eingeladen waren.“



**Charmé Rykower**  
Stellv. Geschäftsführerin  
AHK Israel

### INNOVATIVE LÖSUNGEN AUS EUROPA FÜR DIE TRANSFORMATION



Die grüne und digitale Transformation stellen Duisburg vor erhebliche Herausforderungen, die nur durch sektorübergreifende Zusammenarbeit und internationale Vernetzung gemeistert werden können. Die DBI nutzt europäische Förderprojekte gezielt, um nachhaltige, innovative und digitale Entwicklungen in der Region zu fördern und Best Practices aus Europa zu integrieren.

## ACCELERATE GDT: BESCHLEUNIGUNG DER DIGITALEN UND NACHHALTIGEN TRANSFORMATION

Das aus Interreg-Mitteln finanzierte Projekt Accelerate GDT (Accelerate Green and Digital Transformation) zielt darauf ab, regionale Clusterpolitiken zu modernisieren, um den Übergang zu digitalen und nachhaltigen Technologien zu fördern.

### Projektpartner:

Institutionen aus Irland, Spanien, Österreich, Italien, Ungarn, Tschechien und der Ukraine.

## JETSKIR: GANZHEITLICHE TRANSFORMATION VON INDUSTRIEREGIONEN

Das Interreg-Projekt JETSKIR (Just Environmental Transition and Skill building in Industrial Regions), entwickelt mit sechs europäischen Partnern, wurde im Dezember 2024 zur Förderung ausgewählt. Es soll einen ganzheitlichen Ansatz zur grünen Transformation mit Fokus auf wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte leisten.

### Projektpartner:

Aviles City Council (Avilés, Spanien), Austria Wirtschaftsservice (Wien, Österreich), Business Tampere (Tampere, Finnland), Ministry for Economic Policy of Montenegro (Podgorica, Montenegro), Institute for Albanian Municipalities (Tirana, Albanien).

## ASSET: FÖRDERUNG EINER ZIRKULÄREN BAUWIRTSCHAFT

Das Interreg-Projekt „ASSET“ (A Spatial Strategy For The Eurodelta, Boosting A Circular Built Environment) entwickelt eine raumbezogene Strategie zur Stärkung einer zirkulären Bauwirtschaft im Eurodelta-Raum.

### Projektpartner:

RWTH Aachen, Krefeld Business und Partner aus den Niederlanden und Belgien.



„ASSET“-Exkursion auf die Rohstoffinsel: In der Aufbereitungsanlage des Recyclingunternehmens TSR Group wird Stahlschrott sortenrein getrennt.

## DU.ZIRKULÄR – KREISLAUFWIRTSCHAFT IN RUHRORT ALS LEUCHTTURMPROJEKT

Mit dem Projekt DU.zirkulär setzt die DBI einen wichtigen Impuls für die Förderung der Kreislaufwirtschaft auf kommunaler Ebene. Gefördert mit 4,1 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm CircularCities.NRW, zielt das Projekt darauf ab, den Duisburger Stadtteil Ruhrort zu einem Leuchtturm für zirkuläres Wirtschaften zu entwickeln.

### ZIELE UND MASSNAHMEN

DU.zirkulär dient als Reallabor für zirkuläre Wirtschaft und adressiert Bürgerinnen und Bürger, lokale Unternehmen sowie den Bausektor.

### Geplante Maßnahmen umfassen:

- Förderung zirkulärer Konsumententscheidungen durch Aufklärung und Beteiligung der Bevölkerung.
- Industrielle Symbiosen durch digitale Erfassung von Stoffströmen, um Abfall als Ressource nutzbar zu machen.
- Gebäuderessourcenpässe für den Bausektor, die die Wiederverwendung von Baumaterialien fördern.

Die Projektergebnisse werden als Modell für andere Kommunen aufbereitet, um langfristig eine umweltneutrale und nachhaltige Stadtentwicklung zu unterstützen.

Kooperationspartner sind die Wirtschaftsbetriebe Duisburg, Stadt Duisburg, GEBAG, das Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) und das Start-up Zolitron GmbH. Die DBI übernimmt die Steuerung des Projekts und sorgt für die Koordination der Maßnahmen. Der Projektstart ist für April 2025 geplant, die Laufzeit beträgt drei Jahre.

Duisburg-Ruhrort: Standort für das Leuchtturmprojekt der Kreislaufwirtschaft.



# FÜR FACHKRÄFTE UND WEITERBILDUNG

REGIONALAGENTUR NIEDERRHEIN



## FORTSETZUNG BESCHLOSSEN – FOKUS AUF FACHKRÄFTE UND WEITERBILDUNG WIRD AUSGEBAUT

Die Regionalagentur NiederRhein, die bei der DBI angesiedelt ist, unterstützt Unternehmen bei der Bewältigung aktueller Arbeitsmarkt-Herausforderungen. Die Arbeit der Regionalagentur NiederRhein basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren. Zu den Partnern zählen: Stadt Duisburg, Universität Duisburg-Essen, Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve, duisport, Agentur für Arbeit Duisburg und Jobcenter Duisburg, Unternehmerverband und Verein Wirtschaft für Duisburg, Kreishandwerkerschaft Duisburg, Netzwerk Weiterbildung Duisburg und der DGB-Region Niederrhein.

Die Fortführung der Regionalagentur NiederRhein sichert die Weiterentwicklung ihrer erfolgreichen Arbeit. Mit innovativen Formaten und Projekten leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftegewinnung, Qualifikationsentwicklung und Stärkung des Arbeitsmarkts am Niederrhein.



Das neue Team der Regionalagentur Niederrhein: Sabrina Hölscher (rechts) und Leiterin Claudia Beckmann.

„Die engagierte Arbeit der Regionalagentur Niederrhein mit ihrem guten Netzwerk und ihrer Fähigkeit, sämtliche relevanten Akteure zusammenzubringen, setzt wichtige Impulse für die Themen Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung und Fachkräftesicherung. Hervorzuheben sind die gut organisierten Veranstaltungen und Lenkungsreise, die nicht nur einen wertvollen Austausch ermöglichen, sondern auch Perspektiven aufzeigen. Die Regionalagentur leistet daher mit ihren Partnern einen wertvollen Beitrag zur Stärkung und Zukunftsfähigkeit des Arbeitsmarkts sowie zur Entwicklung unserer Region.“



**Barbara Ossyra**

Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Wesel

## FACHKRÄFTEKONFERENZ NIEDERRHEIN

Am 21. März 2024 trafen sich 150 Unternehmensvertreter und HR-Expertinnen am Flughafen Weeze im Kreis Kleve, um sich über Zukunftsqualifikationen in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Wasserstofftechnologie und Agrobusiness auszutauschen. Die Konferenz bot praxisnahe Einblicke und Networking-Möglichkeiten für Unternehmen aus den Kreisen Kleve, Wesel und Duisburg.

## FACHKRÄFTE-MITTAGSTALK

Am 26. September 2024 startete die Regionalagentur NiederRhein mit dem Fachkräfte-Mittagstalk ein neues Format mit Experten aus Wirtschaft und Bildung, das regelmäßig zu praxisnahen Themen der Arbeitsmarktentwicklung stattfindet. Der Auftakt thematisierte die Berufsausbildung in Teilzeit als Chance für Unternehmen und Auszubildende.

## VERNETZTER BILDUNGSRAUM

Ein Schwerpunkt war der Aufbau des Projekts „Vernetzter Bildungsraum“, das die Transparenz und Zugänglichkeit von Weiterbildungsangeboten verbessern soll. Für den Teilraum Duisburg wurde die Plattform „BILDUNGjetzt-DU“ in Zusammenarbeit mit Arbeitsmarktakteuren entwickelt und am 4. Dezember 2024 als zentrale Anlaufstelle für Weiterbildung eröffnet.

# DBI INTERN: UNTERNEHMENSENTWICKLUNG



2.570 TEILNEHMER  
BEI VERANSTALTUNGEN



AUS 10 NATIONEN  
KOMMT UNSER TEAM



69 ANSIEDLUNGEN MIT  
1.830 ARBEITSPLÄTZEN  
(SEIT 2021)



INSGESAMT 46  
VERANSTALTUNGEN



SEHR GUT!  
Ø-ZUFRIEDENHEIT  
UNSERER GÄSTE BEI  
VERANSTALTUNGEN:  
1,35



14 LADENLOKALE  
VERMIETET



54 ARTIKEL IN  
DER WAZ



14.000 FOLLOWER  
AUF SOCIAL MEDIA



750.000 MENSCHEN  
ONLINE ERREICHT



INNOVATIONSPART-  
NERSCHAFTEN MIT 16  
LÄNDERN ETABLIERT



126 KEY-ACCOUNT-  
GESPRÄCHE UND 250  
CITY-BERATUNGEN  
DURCHFÜHRT





## PERSONALENTWICKLUNG UND VIELFALT

Die DBI setzt auf gezielte Personalentwicklung und starkes Recruiting, um Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit durch qualifiziertes Personal zu sichern. Zum Jahresende 2024 beschäftigte die DBI 42 Mitarbeitende.

- Internationale Ausrichtung: Mit Mitarbeitenden aus neun Nationen (u. a. Indien, Simbabwe, Bulgarien, Türkei, Marokko) und zwei Unternehmenssprachen (Deutsch und Englisch) spiegelt das Team die globale Perspektive der DBI wider.
- Geschlechterparität: Eine ausgeglichene Geschlechterverteilung (50 % Frauen, 50 % Männer) sowie ein Durchschnittsalter von 39 Jahren sorgen für eine Balance zwischen Erfahrung und Dynamik.

### RECRUITING-PERFORMANCE 2024

Im vierten Quartal 2024 erzielte die DBI eine durchschnittliche Bewerbungsrate von 62 Bewerbungen pro Stellenausschreibung. 98 % der Kandidaten akzeptierten die unterbreiteten Jobangebote. Diese Zahlen unterstreichen die Attraktivität der DBI als Arbeitgeber in einem zukunftsorientierten Umfeld.

Das Digitalkontor am Calaisplatz: Sitz der DBI.

### AUSBLICK 2025

Für das Jahr 2025 plant die DBI, das Team zu erweitern. Die Schwerpunkte im Recruiting liegen auf:

- Diversität und Dynamik: Ausbau eines vielfältigen Teams, das verschiedene Perspektiven und Kompetenzen vereint.
- Gezielte Ansprache: Fokus auf spezifische Expertenprofile, die zur Innovationskraft der DBI beitragen können.
- Nachwuchsförderung: Ausbau von Studierendenprogrammen, um junge Talente zu gewinnen und zu entwickeln.



„Nach drei Jahren als Vorsitzender des Betriebsrats kann ich mit Überzeugung sagen: Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung ist vertrauensvoll und partnerschaftlich, zum Wohle der Mitarbeitenden und des Unternehmens. Wir finden stets gemeinsame, motivierende Lösungen – so kann die DBI ihre Energie darauf richten, den Standort Duisburg voranzubringen und die Unternehmen der Stadt zu unterstützen.“



**Andree Schäfer**  
Betriebsratsvorsitzender DBI

### STRATEGISCHE BEDEUTUNG

Mit einem klaren Fokus auf Personalentwicklung und Diversität stärkt die DBI ihre Position als attraktiver Arbeitgeber und Innovator in der Region. Das Team ist der Schlüssel, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und die Rolle der DBI als Treiber nachhaltiger und wirtschaftlicher Transformation weiter auszubauen.

Die DBI setzt bewusst auf Maßnahmen, die Gemeinschaft, Empowerment und Teamgeist fördern. Diese Initiativen stärken nicht nur die Bindung, sondern tragen auch zur Identifikation mit dem Unternehmen bei und machen die DBI zu einem attraktiven Arbeitgeber.

## FAMILY & FRIENDS: GEMEINSCHAFT STÄRKEN



Die DBI setzt auf ein starkes Team, das gemeinsam den Standort Duisburg voranbringt. Die Nachmittagsveranstaltung „Family & Friends“ bieten die Gelegenheit, Kollegen, Partner und Kinder in entspannter Atmosphäre zusammenzubringen.

Bei bestem Wetter genossen die Partner und Kinder unserer Kollegen im Jahr 2024 auf einem Bauernhof ein buntes Programm mit Spaß, Sport und Spiel. Solche Events stärken nicht nur die Unternehmenskultur und fördern die Mitarbeiterbindung, sondern tragen auch zur Identifikation mit der DBI bei. Sie schaffen eine wertvolle Gemeinschaft, die das Fundament für erfolgreiches Arbeiten bildet.

## FEMALE DBI: IMPULSE FÜR LEADERSHIP UND EMPOWERMENT

Das interne Netzwerk Female DBI bietet den Mitarbeiterinnen der DBI eine Plattform für den Austausch und die Weiterentwicklung. Regelmäßige Netzwerktreffen zu Themen wie Personal Branding, Female Leadership und Empowerment schaffen Raum für Inspiration und gegenseitige Unterstützung.

## FIRMENLAUF: TEAMGEIST TRIFFT AGILITÄT

Auch außerhalb des Arbeitsplatzes zeigt die DBI Engagement: Beim Firmenlauf 2024 trat das DBI-Team erneut in den markanten DBI-blauen Laufshirts an und stellte sich mit Begeisterung der sportlichen Herausforderung. Das Training für 2025 hat bereits begonnen!

## MEHR SICHTBARKEIT: KOMMUNIKATION & STANDORTMARKETING



Die DBI setzt auf strategische Kommunikationsmaßnahmen, um den Wirtschaftsstandort Duisburg bekannter zu machen und positiv zu positionieren. Durch zielgerichtetes Standortmarketing, aktive Medienarbeit und eine starke Präsenz in sozialen Netzwerken sorgt die DBI für Transparenz, Reichweite und eine klare Wahrnehmung ihrer Erfolge und Projekte.

### ERFOLGE 2024: MEHR REICHWEITE UND BERICHTERSTATTUNG

- Pressearbeit: Im Jahr 2024 war die DBI in 54 Artikeln der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) vertreten – der größten Regionalzeitung Deutschlands. Zudem berichteten überregionale

Leitmedien wie DIE ZEIT, FAZ, Welt am Sonntag, Süddeutsche Zeitung und Handelsblatt regelmäßig über die Arbeit der DBI, insbesondere zu Themen der industriellen Transformation und Quartiersentwicklung.

- TV-Berichterstattung: TV-Beiträge in ZDF, ARD, RTL, SAT.1, WDR und dem regionalen Sender Studio 47 erhöhten die Sichtbarkeit der DBI und ihrer Veranstaltungen auch im Bewegtbild.
- Social Media: 2024 erzielte die DBI eine beeindruckende Reichweite von 753.261 Views und konnte ihre Community auf 14.375 Follower stark ausbauen.
- Newsletter: Für die regelmäßige Information der Öffentlichkeit hat die DBI im Jahr 2024 auch den DBI-Newsletter eingeführt.



**BILDNACHWEISE**

3	krischerfotografie	17	Sapna Richter
6	Nils Röscher		Eugen Skholnikov
7	Jürgen Nobel Photography privat Schuchrat Kurbanov Oliver Tjaden Roman Mensing Niederrheinische IHK Stephan Schütze Andi Werner Mengede ZVEH privat privat Siegfried Dammrath privat privat privat privat privat privat	18	Fokus Development
		19	Frank Elschner / DBI privat
		20	Frank Elschner / Business Metropole Ruhr Bettina Osswald
		21	Frank Elschner / DBI Michael Neuhaus / IHK Niederrhein
		22	DBI
		23	Bernd Thissen / DBI Martin Funk Fotografie
		24	www.industrieblick.net
		25	Ilja Höpping / Stadt Duisburg
		26	DBI DBI
		27	DBI
		28	DBI
		29	DBI privat
		30	Bernd Thissen / DBI privat
8	Ilja Höpping / Stadt Duisburg	31	Bernd Thissen / DBI PR Fotografie Koehring
9	privat		
10	Bernd Thissen / DBI	32	DBI
11	BMWK / Dominik Butzmann Tobias Koch / Deutscher Bundestag	34	DBI
12	Port of Antwerp-Bruges Hartmut Nägele / Amprion GmbH	35	DBI
13	Joachim Schmidt-Domine Paul Schneider	36	DBI
14	Bernd Thissen / DBI	37	Ilja Höpping / Stadt Duisburg
15	Bernd Thissen / DBI	38	DBI
16	Bernd Thissen / DBI	39	DBI
		40	krischerfotografie (alle)
		41	krischerfotografie (2)
		42	DBI

**IMPRESSUM****Dienstbetreiber, Herausgeber und Redaktion:**

Duisburg Business & Innovation GmbH  
Calaisplatz 5  
47051 Duisburg

**Vertretungsberechtigt:**

Geschäftsführer:  
Prof. Dr. Rasmus C. Beck, Michael Rüscher  
Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

**Kontakt:**

T +49 203 3639-0  
F +49 203 3639-333  
kontakt@duisburg.business

**Handelsregistereintrag:**

Amtsgericht Duisburg  
Registernr.: HRB 4641  
Umsatzsteuer-ID: DE 119 550 686

**Projektleitung und redaktionelle Verantwortung:**

Marc Oliver Hänig  
T +49 203 3639-0  
kontakt@duisburg.business

